

Göttliche Mutter aller Menschenkinder (Muttertag)

«Seht, die Jungfrau wird empfangen und einen Sohn gebären, und Sein Name wird sein: Emmanuel.» (Eingangsgebet Is. 7,14)



So bestätigt es das Evangelium. In jener Zeit, als sie wieder heimkehrten, blieb der Knabe Jesus in Jerusalem, ohne dass Seine Eltern es bemerkten.... Als sie Ihn sahen, verwunderten sie sich. Seine Mutter aber sprach zu Ihm: «Kind, warum hast Du uns das getan? Sieh, Dein Vater und ich haben Dich mit Schmerzen gesucht.» Er antwortete ihnen: «Warum habt ihr Mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass Ich in dem sein muss, was Meines Vaters ist?» Sie aber verstanden nicht, was Er damit sagen wollte. Dann zog Er mit ihnen hinab und kam nach Nazareth; und Er war ihnen unteran.

(Luc. 2, 43-51)

«Selig der Schoss der Jungfrau Maria, der getragen den Sohn des ewigen Vaters» (Kommuniongebet). Selig Du, heilige Gottesmutter, Du trägst Gottes Sohn, in der denkbar innigsten Vereinigung nach Leib und Geist, im Mutterschoss, als die Frucht deines Leibes und Herzens. Du gibst Ihm von deiner Substanz und Wesenheit, von deinem Leben. Er hinwieder strömt in deine Seele von Seinem Geist die reichste Fülle ein. Du wirst ganz in Ihn umgebildet und aufgenommen und nimmst Sein Bild, Seine Züge, Seine Art, Sein Wesen an. Du gehst ganz in Ihm auf, in der hingebendsten, innigsten Vereinigung mit Ihm, der dein Kind geworden ist. Ein Reis wird hervorgehen aus der Wurzel Jesse, und ein Blütenzweig emporsteigen aus seiner Wurzel. Und der Geist des Herrn wird auf Ihm ruhen. «Alleluja, alleluja. Jungfrau Gottesgebäerin. Er, den die ganze Welt nicht fasst. Er schloss bei Seiner Menschwerdung sich ein in deinen Schoss. Alleluja.» Ave Maria! (Lobpreisgebet Is 11, 1-2)

Fest Göttliche Mutter aller Menschenkinder

Kalendertag: 2. Sonntag im Mai / Liturgische Farbe: weiss/gold

Eingangsgebet (Is. 7,14)

Seht, die Jungfrau wird empfangen und einen Sohn gebären, und Sein Name wird sein: Emmanuel (Ps. 97,1) Singet dem Herrn ein neues Lied; denn Wunderbares hat Er getan. Ehre sei dem Vater.

Göttin Maria, Jungfrau und Mutter zugleich, erbarme Dich der Menschenkinder und nimm uns alle in Dein mütterliches Unbeflecktes Herz. Sankt Amen.

Bittgebet

O makellos-schönste Jungfrau Maria, dreimal Göttliche Mutter! Auf Deinem kostbarsten Königsschosse hast Du Dein Göttliches Kindlein in Deiner zärtlichen Herzensliebe wunderbar eingehüllt. Und Du, sanftmütige Mamma, bist in Jesuleins zärtlichster Herzensliebe wunderbar eingehüllt.

O himmlische, Unbefleckte Empfängnis, Du hast Es wunderschön gekleidet, wie Du, Rosa Mystica, Jungfrau der Offenbarung, gekleidet bist. Segne uns mit Seinem heiligsten Königsherzlein! Wir danken Dir, kostbarste Tochter Maria Jahwes, dreimal wunderbare Mutter, im Königsnamen des himmlischen Vaters.

Unbeflecktes Herz Mariens, mit dem Heiligsten Herzen Jesu lieben wir Dich!

Lesung Ekkli. 24, 23-31

Ich bringe wie ein Weinstock süssen Duft hervor, und meine Blüten, sie sprossen schön und anmutig. Ich bin die Mutter der schönen Liebe, der Furcht und Erkenntnis und der heiligen Hoffnung. In mir ist die Gnade jedes Weges und jeglicher Wahrheit; in mir ist alle Hoffnung des Lebens und der Tugend. Kommt her zu mir, alle, die Ihr nach mir Verlangen hegt, und sättigt Euch an meinen Früchten. Denn mein Geist ist süsser als Honig, und mein Erbe süsser als Honig und Wabenseim. Mein Andenken lebt fort durch die Geschlechter aller Zeiten. Wer von mir isst, den hungert immer mehr; wer von mir trinkt, den dürstet immer mehr. Wer auf mich hört, wird nicht zuschanden; wer sich um mich bemüht, wird nicht in Sünde fallen. Die mich zur Leuchte nehmen, werden das ewige Leben haben. Dank sei Jesus und Maria.

Lobpreisgebet (Is. 11, 1-2)

Ein Reis wird hervorgehen aus der Wurzel Jesse, und ein Blütenzweig emporsteigen aus seiner Wurzel. Und der Geist des Herrn wird auf Ihm ruhen.

Allelujavers

Alleluja, alleluja. Jungfrau Gottesgebäerin! Er, den die ganze Welt nicht fasst, Er schloss bei Seiner Menschwerdung Sich ein in Deinen Schoss. Alleluja.

Verherrlichungsgebet

Sei gegrüsst Maria, Du trägst den, der alles trägt.

Sei gegrüsst Maria, Schoss des fleischgewordenen Gottes.

Sei gegrüsst Maria, durch Dich ist der Schöpfer ein Kind geworden.

Sei gegrüsst Maria, Du nährst den Spender der Nahrung.

Sei gegrüsst Maria, Du gibst Leben dem Urheber unseres Lebens.

Sei gegrüsst Maria, Mutter des Lammes und des Hirten.

Sei gegrüsst Maria, Mutter des nie untergehenden Sternes.

Sei gegrüsst Maria, einzige Jungfrau und Mutter zugleich.

Sei gegrüsst Maria, Du gebierst neu die Kinder des Lichtes.

Sei gegrüsst Maria, Du hast den Sämann der Keuschheit geboren.

Sei gegrüsst Maria, Mutterschoss des übernatürlichen Lebens.

Triumphgebet

Gegrüsst seist Du Maria, Tochter Jahwes, voll der Gnade. Der Herr ist mit Dir. Du bist gebenedeit unter den Frauen und gebenedeit ist die Frucht Deines Herzens Jesus. Göttliche Maria, Mutter Gottes und unsere Mutter, Braut des Heiligen Geistes Adonai, bitte für uns arme Sünder, jetzt und in der Stunde unseres Todes.

Gloria! Alleluja! Hosianna! Sankt Amen.

Evangelium (Luc. 2, 43-51)

In jener Zeit, als sie (Maria und Joseph) sich wieder auf den Heimweg machten, blieb der Knabe Jesus in Jerusalem zurück, und Seine Eltern merkten es nicht. Sie glaubten, Er sei bei den Reisegefährten, und suchten Ihn, nachdem sie eine Tagesreise weit gegangen waren, unter den Verwandten und Bekannten. Und da sie Ihn nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück und suchten Ihn dort.

Und es geschah, nach drei Tagen fanden sie Ihn im Tempel. Er sass mitten unter den Lehrern, hörte ihnen zu und fragte sie. Es staunten aber alle, die Ihn hörten, über Seine Klugheit und Seine Antworten. Als sie Ihn sahen, verwunderten sie sich, und Seine Mutter sprach zu Ihm: Kind, warum hast Du uns das getan? Siehe, Dein Vater und ich suchten Dich mit Schmerzen. Da sagte Er zu ihnen: Warum habt ihr mich gesucht? Wusstet ihr nicht, dass ich in dem sein muss, was meines Vaters ist (d.h. im Hause meines göttlichen Vaters und stets dort, wohin Sein Wille mich ruft)? Sie aber verstanden nicht, was Er ihnen sagte. - Und Er zog mit ihnen hinab und kam nach Nazareth und war ihnen untertan. Lob sei Jesus und Maria.

Opfergebet

Heiliges Blut, Heiliges Blut,
Heiliges Blut quoll aus Seinem
heiligsten Leibe, der von Wunden
tief bis auf die Knochen zerfetzt,
zu Boden dieser Welt.
Welch ein Preis für unsere Erlösung!
Unsere Mutter und Königin, Dein Sohn
ist in den Tod für uns.

Gabengebet

Allmächtiger Gott, erhabene Majestät, unaussprechlicher, starker Gott, alle die wollen sein wie Du, stürzt Du von ihrem Throne, Du Alleinherrschender Himmels und der Erde und des Weltalls. Du hast Deine Tochter, Braut und Mutter mit der Allmacht Deiner Majestät ausgestattet und zur Herrin über das Universum gesetzt. Du hast Sie uns zur Göttlichen Mutter aller Menschenkinder geschenkt. Gib, dass unser Opfer - vereint mit dem makellosen Opfer Mariens - Dir unermessliche Genugtuung leiste. Durch Adonai, den Herrn und König.

Das grosse Dank- und Bittgebet

In Wahrheit ist es würdig und recht, billig und heilsam, Dir immer und überall Dank zu sagen, Allmächtiger Vater Jahwe, Ewiger Gott, und an der Feier der seligen, allzeit reinen Jungfrau Maria Dich zu loben, zu benedeien und zu preisen. Vom Kreuzesholz hat Christus, Dein Sohn, uns Seine liebenswürdige Mutter Maria als die **Göttliche Mutter aller Menschenkinder** geschenkt. Sie empfängt, gebiert, nährt und übergibt uns Christus, Ihrem anbetungswürdigen Sohn. Und so beten wir beim Lobpreis des wahren, ewigen und Dreifaltigen Gottes auch das Geheimnis Seiner Liebe, die einzige Göttin im Universum, an.

Darum singen wir mit den neun Chören seliger Geister, mit den Seraphinen, Cherubinen, Throne, Herrschaften, Gewalten, Fürstentümer, Kräfte, Erzengel und Schutzengel, mit den ganzen himmlischen Heerscharen den Hochgesang Eurer Herrlichkeit und rufen ohne Unterlass: Heilig, Heilig, Heilig....

Kommuniongebet

Selig der Schoß der Göttlichen Jungfrau Maria, der getragen den Sohn des Ewigen Vaters.

Schlussgebet (Volkslied aus Innsbruck 1640)

Maria, breit den Mantel aus,
mach Schirm und Schild für uns daraus;
lass uns darunter sicher stehn,
bis alle Stürm vorübergehn!
O Mutter, voller Güte
uns allezeit behüte!

Dein Mantel ist sehr weit und breit,
er deckt die ganze Christenheit,
er deckt die weite, breite Welt,
ist aller Zuflucht und Gezelt.
O Mutter, voller Güte
uns allezeit behüte!

Maria, hilf der Christenheit,
zeig Deine Hilf uns allezeit,
mit Deiner Gnade bei uns bleib,
bewahre uns an Seel und Leib!
O Mutter, voller Güte
uns allezeit behüte!

Wann alle Feinde zusammenstehn,
wann alle grimmig auf uns gehn,
bleib Du bei uns, sei Du uns Schutz!
So bieten wir dem Feinde Trutz.
O Mutter, voller Güte
uns allezeit behüte!